

 2 min.

Tennis-Regionalliga Herren 70

Unerwartet klarer Heimsieg

TCF nach 5:1 vorne dabei

Karsten Hollmann

Lilienthal. Der TC Falkenberg bildet nach einem 5:1-Erfolg über den TC Lütjenburg ein punktgleiches Trio an der Spitze der Tennis-Herren-70-Regionalliga Nord-Ost mit dem TSC Göttingen und dem Uhlenhorster HC. „Wir hatten nicht damit gerechnet, dass es gegen den Norddeutschen Meister so glatt laufen würde“, räumte Falkenbergs Kapitän Hasko Schilling ein. Mike Cole habe sein Einzel als Nummer vier von oben heruntergespielt.

„Matthias Becker hat die Bälle sowohl mit der Rück- als auch mit der Vorhand schön lang mit Slice an die Grundlinie gespielt. Damit ist sein Gegner, gegen den Matthias auch schon in der Halle verloren hatte, nicht klargekommen“, so Schilling. Falkenbergs Stan Zbonikowski hatte sich auf Sand noch ein enges Duell mit Torsten Essel geliefert, war nun aber relativ chancenlos. Dafür fegte Zenon Rode Lütjenburgs mehrfachen deutschen Doppelmeister Söhnke Klang, der sogar die bessere Leistungsklasse aufweist, förmlich vom Feld.

„Zenon würde jede Mannschaft in ganz Deutschland mit Kussband nehmen“, versicherte Hasko Schilling. Auch im Doppel an der Seite von Mike Cole bildete Rode eine Klasse für sich. „Es war eine Augenweide, den beiden zuzusehen“, schwärmte Schilling. Er selbst gewann den ersten Abschnitt im zweiten Doppel mit Stan Zbonikowski. „Dabei war Stan eine Klasse besser als im Einzel“, stellte Hasko Schilling fest. Wegen einer Leistenverletzung von Karl-Heinz Wiese gab der Gast auf.

INFO

TC Falkenberg – TC Lütjenburg 5:1: Rode – Klang 6:0, 6:1; Zbonikowski – Essel 1:6, 3:6; Becker – Wiese 6:3, 6:4; Cole – Barnstedt 6:1, 6:1; Rode/Cole – Klang/Barnstedt 6:1, 6:1; Zbonikowski/Schilling – Essel/Wiese 6:3, Aufgabe Gast KH